

Potentialausschöpfung der Bewerber des Fliegerischen Dienstes

Innerhalb des Eignungsfeststellungsverfahrens für Anwärter des Fliegerischen Dienstes der Bundeswehr war in der Bewerberpopulation der letzten Jahre eine Abnahme des Potentials zu beobachten. Um daraus eventuell folgenden negativen Auswirkungen in der fliegerischen Ausbildung entgegenwirken zu können, wurde in einer vorangegangenen Projektarbeit ein Training zur Verbesserung der Situational Awareness und Strukturierung erarbeitet. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wird geklärt, in welchen Bereichen die Probanden Defizite aufweisen, wo demzufolge ein Training ansetzen kann und wie eine Testreihe zur Evaluierung des Trainings aufgebaut sein muss.

Für die Datenerhebung zur Erfassung der fliegerischen Leistungen standen die Simulatoren der Eignungsfeststellung des Fliegerischen Dienstes der deutschen Luftwaffe zur Verfügung. Für die Untersuchung konnten 65 freiwillige Probanden gewonnen werden, die das Eignungsfeststellungsverfahren für den Fliegerischen Dienst durchliefen. Alle Probanden erhielten ein Standard-Vorbereitungsbriefing und absolvierten zunächst 20 Flugmanöver in Form von Recoveries, dem Abfangen eines Luftfahrzeuges aus ungewöhnlichen Fluglagen, um deren individuelle Leistungsfähigkeit zu bestimmen. Im Anschluss wurden die Probanden in eine Trainingsgruppe und eine Vergleichsgruppe aufgeteilt. Das Training bestand aus einem Theorieunterricht, der die Themen Situational Awareness, Strukturierung der Handlung, Informationsverarbeitung und Cross Check beinhaltete sowie der Analyse von Videos, bei denen die Instrumente während absichtlich fehlerhaft geflogener Recoveries gefilmt wurden. Anschließend erfolgten für alle Probanden erneut 20 Recoveries, um Unterschiede in der Leistung zwischen den beiden Gruppen zu messen. Während der Testreihe wurden von jedem Probanden zwei Fragebögen zu Vorbildung und Gemütszustand ausgefüllt.

Durch Fragebogen und Beobachtungen des Testpersonals kann abschließend festgehalten werden, dass die Probanden das Training hilfreich empfanden und der Testaufbau zweckmäßig war. Die Frage, ob das Training zu einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit geführt hat, muss jedoch durch die Analyse der aufgezeichneten objektiven Messwerte in einer gesonderten Arbeit geklärt werden.



Diplomierende
Michael Harms-Zumbrägel
Jens Kirchbach

Dozierende
Christoph Regli
Chiara Knecht



Das Simulatorcockpit der Pilotenselektion der Deutschen Luftwaffe, das zur Evaluierung des Trainings genutzt wurde.



Ansicht des Multi-Functional-Displays mit den Instrumenten während einer Recovery.